



Bacher mit Spezial-Best-Score auf Platz drei

Der zweite Tag beim internationalen Dressurturnier mit vier Sternen in Achleiten ist bereits wieder Geschichte und fand am Samstagnachmittag mit dem Grand Prix Spezial, der schwierigsten Dressurprüfung der Welt, seinen Höhepunkt. Bereits am Vortag wurde nach dem Grand Prix beim Pflichtturnier das Olympia-Team nominiert. Neben Victoria Max-Theurer, Florian Bacher und Christian Schumacher wurden Astrid Neumayer und Belinda Weinbauer als Ersatzreiterinnen angegeben.

Wie bereits am Freitag konnte die Nummer eins der Welt, Isabell Werth, mit Emilio 107 ihre Klasse unter Beweis stellen und holte mit 76,915 Prozent einen klaren Sieg im Grand Prix der Spezial-Tour. Platz zwei ging an ihre Landsfrau Nicole Casper, die mit Birkhof's Topas FBW und beachtlichen 73,809 Prozent die Prüfung beendete. Grund zur Freude hatte auch Florian Bacher mit Fidertraum, der mit persönlichem Best-Score im Grand Prix Spezial (73,256) als letzter Reiter im Schlossparkviereck Platz drei holte.

„Wir sind sehr zufrieden mit der heutigen Runde. Vom Gefühl her war es noch einmal besser als gestern. Leider sind mir wieder zwei kleine Fehler unterlaufen. Aber ich bin super happy, wie die letzten beiden Tage für uns gelaufen sind“, zog Bacher eine mehr als zufriedenstellende Bilanz und konnte sich über eine persönliche Bestmarke freuen: „Bestmarken sind immer gut, geben einem sehr viel und sind der Lohn für die harte Arbeit, die wir Tag für Tag gemeinsam absolvieren. Wir haben aber definitiv noch Luft nach oben, und mit dem Selbstvertrauen fahren wir dann auch nach Tokio. Dort werden einige Richter richten, die hier in Achleiten waren. Von dem her war das eine super Generalprobe.“

Für das Olympia-Team beginnt jetzt allerdings erst eine stressige Zeit. In den nächsten Tagen müssen noch allerhand Dokumente für die ReiterInnen und Pferde aufbereitet und vorbereitet werden. „Da kommt jetzt noch einiges auf uns zu. Es gibt einige Auflagen, die wir vorab noch zu erfüllen haben und müssen mit den Pferden zu verschiedenen Untersuchungen. Jetzt können wir uns im Detail mit den Olympischen Spielen in Tokio beschäftigen und auch mit den konkreten Vorbereitungen beginnen und genau planen“, so der amtierende Dressur-Staatsmeister, der seinem „Fider“ in den nächsten Tagen eine Pause gönnen möchte.

Auch wenn die Olympia-Entscheidung erst gestern gefallen ist, wagt der 36-Jährige, der vor seinem zweiten großen Championat steht, eine vorsichtige Prognose: „Wir haben wirklich eine sehr gute Mannschaft, und ich denke, es ist absolut realistisch, dass wir als Team in den Spezial kommen. Für den Einzelbewerb muss man dann schauen. Ich gehe jedenfalls locker



an die Sache heran. Wir wollen in Japan super Runden hinlegen, und dann wird man sehen, in welche Richtung das geht.“

Lehfellner gewinnt mit persönlichem Best-Score

Am Samstagmorgen gewannen Stefan Lehfellner und sein 9-jähriger Wallach Flying Dancer OLD, der sich im Besitz von Hausherrin Sissy Max-Theurer befindet, den FEI Prix St. Georges mit 73,206 Prozent in souveräner Manier. Zudem war es für Lehfellner der persönliche Best-Score in dieser Prüfung. Platz zwei ging an Peter Gmoser, der mit Don Jon OLD die Prüfung mit 68,441 Prozent abschloss. Pia Gabriel holte mit Johann Strauss und 67,206 Prozent Rang drei und komplettierte das Siegerpodest.

„Ich bin unheimlich zufrieden. Flying Dancer ist auf dem Gebiet, was die kleine Tour angeht, noch ein sehr unerfahrenes Pferd. Wir haben in München zuletzt schon eine schöne Runde gedreht. Heute in Achleiten war er noch einmal reifer und sicherer. Er hat sich toll weiterentwickelt und ist im Viereck ein unglaublicher Kämpfer sowie ein super Sportpartner für mich“, bilanzierte Lehfellner und konnte sich über seinen persönlichen Best-Score im Prix St. Georges freuen: „Der Best-Score bedeutet mir natürlich etwas. Jeder Reiter hat den Ansporn, sich zu entwickeln und besser zu werden. In unserem Sport zeigt sich das in den Noten. Da bin ich auch in der kleinen Tour froh, wenn sich der Score nach oben entwickelt.“

OEPS Talente Team-Mitglieder zeigen auf

Die rot-weiß-roten Reiterinnen zeigten in den Kategorien Junioren und Young Rider am zweiten Tag des CDI4*-Turnieres im Schlossparkviereck von Achleiten auf. Mit Corinna Gebhard und Felicita Simoncic (Junioren) und Chiara Pengg (Young Rider) konnten drei Mitglieder des OEPS Talente Teams ihre positive Entwicklung einmal mehr untermauern.

Der Sieg bei den **Juniorinnen (14 bis 18 Jahre)** ging an Dänemark. Mit 70,212 Prozent holte die 2004 geborene Thilde Rude Hare mit Zidan-DN souverän Platz eins. Zweite wurde die 17-jährige Steirerin Corinna Gebhard, die mit dem 12-jährigen Brighton 9 den persönlichen Highscore von 69,061 Prozent in einer internationalen Prüfung erreichte. Rang drei ging an die Wienerin Felicita Simoncic mit Connery Junior (68,258).

„Er war heute superbrav und ich bin richtig stolz auf ihn. Die kleinen Fehler gehen heute leider auf meine Kappe“, freute sich die zweitplatzierte Corinna Gebhard nach der Siegerehrung. „Es war zwar international unser höchster Score, aber auf nationaler Ebene sind wir schon höher geritten. Es ist mein erstes richtiges Junioren-Jahr. Wir wollen reinwachsen, dazulernen und uns entwickeln – dann sehen wir, wohin unsere Reise geht. Brighton ist einfach ein superliebes



Pferd und würde nie gegen einen Menschen arbeiten. Es freut mich, dass ich so einen tollen Sportpartner an meiner Seite habe.“

In der **Young Rider-Kategorie (18 bis 21 Jahre)** gab es mit Chiara Pengg und dem 13-jährigen Auheim's del Magico FRH (67,676) einen rot-weiß-rotes Sieger-Duo. Dahinter schafften mit Fiona Spranz mit Boolya PB (65,912) und Pia Stallmeister mit Cantano Tetti (64,206) zwei weitere heimische Nachwuchspaarungen den Sprung unter die Top 3.

„Es sind heute einige Dinge sehr gut gelaufen, aber es gibt keine Grenze nach oben – man kann zusammen immer besser sein. Unser großes Ziel ist die Europameisterschaft, darauf arbeiten wir hin und wollen dort in der bestmöglichen Verfassung sein. Er ist ein sehr intelligentes Pferd und weiß genau, was er will und was nicht – es macht einfach unglaublich Spaß, mit ihm zu arbeiten und von ihm zu lernen“, sagte die 21-jährige Kärntnerin Chiara Pengg. „Das OEPS Talente Team hat mir in meiner Entwicklung sehr geholfen. Meine Einstellung hat sich durch die vielen Treffen und Workshops etwas geändert. Es ist für uns Reiterinnen und Reiter eine tolle Möglichkeit.“

Pressefotos ([DROPBOX-LINK](#)) können unter Angabe des **Fotocredits** © **CDI Achleiten** in Zusammenhang mit Medienberichten dieser Veranstaltung honorarfrei verwendet werden. Jegliche weitere Verwendung ist mit dem Rechteinhaber abzuklären.

Ergebnisse und Zeitplan

Samstag, 12. Juni

N°4 FEI Grand Prix Spezial (CDI4)*

1. Isabell Werth (GER), Emilio 107, 76,915 Prozent
2. Nicole Casper (GER), Birkhof's Topas FBW, 73,809
3. Florian Bacher (AUT), Fidertraum, 73,256
4. Jeanna Hogberg (SWE), Lorenzo, 73,149
5. Estelle Wettstein (SUI), Quaterboy, 70,979
6. Christian Schumach (AUT), Te Quiero, 70,894
7. Anna Buffini (GER), FRH Davinia la Douce, 70,426
8. Belinda Weinbauer (AUT), Fustanella OLD, 69,851
9. Renate Voglsang (AUT), Fürst Ferdinand zur Fasanenhöhe, 69,064
10. Katie Johnson (USA), Quartett, 69,043
11. Astrid Neumayer (AUT), Zap Zap, 65,404
12. Ulrike Prunthaller (AUT), Bartlgut's Quarz, Eliminated

N°12 FEI Juniors Team Competition

1. Thilde Rude Hare (DEN), Zidan-DN, 70,212 Prozent
2. Corinna Gebhard (AUT), Brighton 9, 69,061
3. Felicita Simoncic (AUT), Connery Junior, 68,258



4. Thilde Rude Hare (DEN), Fred the Red, 66,909
5. Corinna Gebhard (AUT), Bellagio 16, 66,455

N°14 FEI Young Rider Team Test

1. Chiara Pengg (AUT), Auheim's del Magico FRH, 67,676 Prozent
2. Fiona Spranz (AUT), Boolya PB, 65,912
3. Pia Stallmeister (AUT), Cantano Tetti, 64,206

N°16 FEI Prix St. Georges

1. Stefan Lehfellner (AUT), Flying Dancer OLD, 73,206 Prozent
2. Peter Gmoser (AUT), Don Jon OLD, 68,441
3. Pia Gabriel (AUT), Johann Strauß, 67,206
4. Valentina Truppa (ITA), Smile Di Fonteabeti, 66,941
5. Alexandra Pferschy (AUT), Hanky Panky, 66,912
6. Alexandra Pferschy (AUT), Luitpold 10, 66,618
7. Pia Gabriel (AUT), Emira 11, 66,029
8. Luise Eigl (AUT), Da Vinci 195, 64,735
9. Nicole Berghofer (AUT), Ferrero Küsschen MJ, 63,529
10. Florian Bacher (AUT), Broadmoar's Ulrich, 63,5

Sonntag, 13. Juni

N°13 FEI Junior Individual Test 8:00 Uhr

N°17 FEI Intermediate I 09:25 Uhr

N°3 FEI Grand Prix Freestyle (CDI4*) 11:10 Uhr

N°15 FEI Young Rider Individual Test 13.30 Uhr

Den fixen Zeitplan, die Startlisten, den Livescore und die Ergebnisse finden

Sie auf horse-events.at